

Drucksache Nr. 15-1962/2017

An den Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
Herrn Harry Grunenberg

über den Fachbereich Zentrale Dienste
OE 18.62.2
Neues Rathaus, Trammplatz 2

30159 Hannover

*Eingang per Email
am 08.08.17 um 09:37*

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
08. AUG. 2017		
03		

Wolfgang Butz
Einzelvertreter der FDP
im Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide

Klingsöhrstr. 28
30659 Hannover
Telefon (0511) 64 97 98 0
Mobil (0163) 781 98 58
wolfgang.butz@gmx.de

Hannover, 05.08.2017

Antrag gem. §§ 10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den „Bothfelder Anger“ so zu beschildern, dass alle Bürger unabhängig von der individuellen sprachlichen Fähigkeit die Nutzungsbedingungen verstehen können.

Weiterhin soll die Verwaltung prüfen, ob durch die Anlage fester Grillplätze die Belastung der Anwohner verringert werden kann.

Dabei sind Abfallbehälter zu verwenden, die vor Ratten und Krähen sicher sind.

Begründung:

Anwohner beklagen störende Nutzungen auf dem „Bothfelder Anger“. Es geht dabei um Dreck, laute Musik und Grillfeten.

Alle Nutzer sollten darüber informiert sein, was dort in welchem Zeitrahmen erlaubt ist. Nur dann ist auch ein Einsatz von Polizei sinnvoll, falls diese gesteckten Grenzen überschritten werden.

Feste Grillplätze können bei guter Planung die Entfernung zur Wohnbebauung vergrößern und so die Störungen verkleinern.

Sicher wird dies nicht alle Probleme beseitigen, aber es ist ein Schritt in die richtige Richtung.

- Wolfgang Butz -